Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

**Heft:** 43

Artikel: Aargau

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-251191

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rlaffe ein besonderer Professor neben bem Reftor die Berpflichtung übernimmt, bie einzelnen Schüler zu berathen und zu überwachen.

Moge die neuorganifirte Kantoneschule wirfen zum Beile und Segen bes

Kantons und mit dem Bertrauen aller Eltern und Jugenbfreunde.

Baselland. Neber Schulhausbau. Ein Lehrer aus dem untern Bezirf schreibt uns, es möchte dahin gewirft werden, daß dem Bauinspektor eine gewisse Aussicht über die Gemeindeschulhäuser übertragen werde. Noch nöthiger schiene uns zu sein, daß die Kantonsbehörden gewisse Kompetenzen in Bezug auf die Pläne von neuen Schulgebäuden erhielten. Nach unserer Ansicht sind eine größere Anzahl Schulhäuser nicht was man heißt kommod eingerichtet, namentlich nicht derzenige Theil, um den sich die Führung einer Haushaltung dreht. Es ist fast, als ob man zu oft nur an ledige, an die Kost gehende Schullehrer gedacht hätte.

Margan. Semin arprufung. Die Erziehungsbireftion hat die Schlußprufung der oberften Kandidatenklasse des Seminars auf den 6. und 7. Oftober angeordnet, und gleichzeitig auf Anfang des Wintersemesters einen neuen Kandis datenkurs einzuberufen beschlossen. Die Aufnahmsprufung für denfelben ift auf den 14. Oftober angesetzt.

— Schulh ausbau in Baben. Unser schönes Schulhaus, ein Ehrendenfmal der Gegenwart auf Jahrhunderte, naht seiner Bollendung. Der Gemeinderath hat dessen seierliche Einweihung auf den 6. Oktober angeordnet, und auch den Erziehungsdirektor um seine Theilnahme am Fest ersucht. Programm: Morzgens 8 Uhr Sammlung der Behörden auf dem Nathhause; Jug mit der Schulzingend in die Kirche; feierlicher Gottesdienst; Jug in's neue Schulhaus; Festzede des Erziehungsdirektors; Nachmittags Jugendsest im Schulhause; Abends Festmahl der Behörden.

Thurgan. Ein Zeichen ber Zeit. Unter den Bediensteten ber Nordsostbahn einzig und allein in Romansborn figuriren über ein Duzend ehemalige Schullehrer. Laut dem "Thurgauer Tagblatt" hat aber der ganze Kanton nur etwa 6 bis 8 Schulen, deren Lehrergehalt 700 Fr. beträgt. Alle übrigen haben noch winzigere Gehalte, ja es gibt noch Schulen, wo der Gehalt des Lehrers faum 450 Fr. übersteigt und die Anzahl solcher ist noch groß.

Wallis. Wahlen. Der hohe Regierungsrath hat so eben folgende Wahlen getroffen: Hr. Domherr Franz v. Stockalver zum Oberinspektor des Lyceums
von Sitten; Hr. J. B. Henzen ist zum Präfekten defielben und Hr. Joseph Kalbermatten zum Prosessor am Ghmnasium zu Brieg befördert worden. Wir können dem Erzichungsrathe und der vaterländischen Jugend in Bezug auf diese Wahlen nur Glück wünschen. Unter der energischen Alegide und dem wachsamen Auge Hrn. Stockalpers werden endlich wenigstens die traurigen Klagen über Unsittlichkeiten und andere Bergehen unter den Studirenden des Lyzeums verstummen und der thatkräftige, talentvolle junge Priester wird dem siechenden Organismus der Erziehungsanstalt in Brieg wieder neues Leben und vielleicht längere Eristenz zu geben im Stande sein. Wir dürfen diese Wahlen auch als eine schöne Morz genröthe eines schönern Tages für das öffentliche Erziehungswesen im Wallis bes grüßen. Gott gebe es!

# acon of the same

# Preisräthsel für den Monat Oktober.

Nenn mir die Erste, und du hast ein Bild, Das nie der Pinfel, nie die Farb erreicht, Das sich dem flaren Auge stets verhüllt Und vor dem scharfen Geiste schnell entweicht. Denn vor der Zweiten deutlich sicherm Blick Kehrt sie, die Erste, in der Träume Land; Die Zweit' zerstöret jedes Menschenglück, Das in der leeren Ersten nur bestand.